



Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde

Vorsitzender: Dr. Helge Walentowski
Geschäftsführer: Martin Lauterbach

Tel. +49 (0) 8161-714961 oder +49 (0) 8161-715839
Fax +49 (0) 8161-714971
e-mail: info@afsv.de
Internet: http://www.afsv.de



Sektion im
Postanschrift: AFSV c./o. Bayer. Landesanstalt für
Wald und Forstwirtschaft,
Am Hochanger 11, 85354 Freising

Jahrestagung der AFSV vom 6. – 9.5.2009 in Höchst i.O.

Wald im Klimawandel

Tagungsort: KLOSTER HÖCHST im Odenwald, Kirchberg 3,
64739 Höchst, Tel.: 06163/9330-0.

Tagungsprogramm

Mittwoch, den 6. Mai 2009

Ab 13 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro im Kloster

15 Uhr **Vortragsveranstaltung**

- Begrüßung, Dr. Helge Walentowski, Vorsitzender der AFSV

Veränderungen durch Klimawandel

- Klimawandel und Standortsveränderung, Dr. N. Asche, LB Wald und Holz, NRW
- Klimawandel und neue biotische Risiken, Dr. R. Hurling, NW-FVA, Göttingen.
- Klimawandel und Veränderungen beim Baumwachstum, Dr. H.-P. Kahle, Universität Freiburg

Lösungsansätze

- Neue Bäume braucht das Land: Planungshilfen für den klimagerechten Waldumbau in Bayern, Dr. Chr. Kölling, LWF, Freising
- Risikokarte Fichte in Hessen, Th. Ullrich, FENA, Gießen
- Risikoeinschätzung Buche, Prof. Dr. A Reif, Universität Freiburg
- Begrüßung, M. Gerst, Leiter des Landesbetriebes HESSEN-FORST

20 Uhr **Einführung in die Exkursionsgebiete**

- Odenwald, K. Glogner, FENA, Gießen
- Rhein-Main, W. Grünekee, FENA, Gießen



Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde

Vorsitzender: Dr. Helge Walentowski
Geschäftsführer: Martin Lauterbach

Tel. +49 (0) 8161-714961 oder +49 (0) 8161-715839
Fax +49 (0) 8161-714971
e-mail: info@afsv.de
Internet: http://www.afsv.de



Postanschrift: AFSV c./o. Bayer. Landesanstalt für
Wald und Forstwirtschaft,
Am Hochanger 11, 85354 Freising

Donnerstag, den 7. Mai 2009

Odenwald

- Fichte auf Buntsandstein bei 1.000 mm Jahresniederschlag
Sommerliche Trocken- und Hitzeperioden als Standortsfaktor,
standörtliche Differenzierung des Fichtenanbaus
- Strobe auf vergleichbarem Standort
Wuchs- und Verjüngungsverhalten der Strobe im südlichen Odenwald
wirtschaftliche Aspekte
- Tanne auf Buntsandstein
Wachstum und standörtliche Anbaumöglichkeiten
- Eiche auf Kristallin im Weinbauklima am nördlichen Odenwaldrand
Standortseigenschaften, Wuchsverhalten und Toleranz gegenüber Klimaerwärmung

Abends Mitgliederversammlung und Diskussion der Vorlage der Arbeitsgruppe

Freitag:

Rhein-Main-Ebene

Belastung des Waldes durch extreme Klimabedingungen

- Buchenbestand auf Terrassensand nach Grundwasserabsenkung
Niederschlagsniveau, Trockenzeiten, Windwurf, Gras, Maikäfer
- Buche auf Rotliegendem mittlerer Wasserversorgung
Wuchspotenz der Buche, Absterbeerscheinungen in der Krone nach Freistellung
- Geologische Führung in der Grube Messel (UNESCO-Weltnaturerbe)
- Kiefer auf Dünen in der Untermainebene
Wuchsleistung und Verjüngung, Anbau unter veränderten Klimabedingungen

Samstag, den 9. Mai 2009

- Sandtrockenrasen der Griesheimer Düne
- Projekt „Ried und Sand“, Vernetzung durch Beweidung

Führung: Prof. Schwabe-Kratochwil, botanisches Institut der TU Darmstadt